



B8-0239/2016

2.2.2016

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

eingereicht gemäß Artikel 133 der Geschäftsordnung

zu den Auswirkungen des transatlantischen Abkommens auf den Agrarsektor

Sophie Montel, Florian Philippot

Entwurf einer Entschließung des Europäischen Parlaments

zu den Auswirkungen des transatlantischen Abkommens auf den Agrarsektor

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 133 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass die Harmonisierung der Normen für die Lebensmittelindustrie im Rahmen der Verhandlungen über die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) eine Gefahr für den Agrarsektor der Länder Europas darstellen könnte;
- B. in der Erwägung, dass sich die europäischen Landwirte und Züchter infolge des Verfalls des Milchpreises, der durch die gegen Russland verhängten Sanktionen bedingt ist, in einer schweren Krise befinden;
- C. in der Erwägung, dass die TTIP laut einer Studie von „UnternehmensGrün“ zum Einbruch ganzer Teile des Agrarsektors führen und die großen Lebensmittelkonzerne begünstigen könnte;
- D. in der Erwägung, dass der Getreide-, Fleisch- und Milchsektor laut dieser Studie durch die TTIP am stärksten benachteiligt würde;
- E. in der Erwägung, dass die konventionellen europäischen Landwirte, die keine GVO verwenden, dem Wettbewerb mit amerikanischen Landwirten nicht werden Stand halten können;
 1. fordert die Kommission auf, den Agrar- und den Lebensmittelsektor von den Verhandlungen über die TTIP auszunehmen;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Mitgliedstaaten zu übermitteln.